

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Hermann Kuprian - Anzeigen, Verwaltung: Sigurd Tscholl - Tyrolia Druck Landeck

Nr. 33

Landeck, den 16. August 1958

13. Jahrgang



Gemeinderat Josef Plangger †

Wieder einmal hat der Tod hart zugegriffen. Am vergangenen Sonntag, den 10. August 1958, hat Josef Plangger die Augen für immer geschlossen. Damit wurde ein Mann mitten aus dem Leben gerissen, das ausgefüllt war von der Sorge um eine große Familie, in dem aber trotzdem genügend Raum blieb für vielfältige Tätigkeit im allgemeinen Interesse. So ist die Lücke groß, die offen bleibt. Erschüttert stehen Freunde und alle, die ihn kannten, an seiner Bahre. Schwer und schmerzlich ist es, für ihn die Abschiedsworte zu finden, die ihm gebühren und die rückschauend sein wenn auch kurzes, so doch voll erfülltes Leben umreißen sollen.

Josef Plangger war am 30. Juni 1902 in Dölsach als Sohn des k. u. k. Gendarmeriewachtmeisters Karl Plangger geboren. Nach dem Besuch der Volksschule und einiger Klassen Gymnasium im Vinzentinum in Brixen und im Franziskanergymnasium in Hall kam er im Jahre 1917 in die Uhrmacherwerkstätte seines Onkels Johann Weißkopf, des im Jahre 1946 verstorbenen Altbürgermeisters von Landeck, in die Lehre, dessen Geschäft er nach Ab-

legung der Meisterprüfung im Uhrmacher- u. Optikerhandwerk auch übernahm, erweiterte und zu der anerkannt hohen Blüte brachte, in der es heute steht. Daß er daneben auch noch in der Landwirtschaft seines Onkels Thomas Weißkopf, der allen älteren Landeckern in bester Erinnerung ist, mitarbeitete, ist ein Zeichen für den Fleiß, die Rührigkeit und Tatkraft des Verstorbenen. Auch der erste Weltkrieg ging an ihm trotz der Jugend seiner Jahre nicht spurlos vorüber. Schon als 13-Jähriger trug er der Front der Tiroler Standschützen in den Sextener Dolomiten, wo auch sein Freund, der bekannte Sepp Innerkofler bis zu seinem Tode kämpfte, auf oft gefährvollen Wegen Post, Munition und Essen zu. Im Jahre 1933 vermählte er sich mit Martha Zangerl. Dieser Ehe entsprossen 7 Kinder, von denen noch 6 am Leben sind. Sein zweitältester Sohn Karl wird voraussichtlich im Jahre 1960 zum Priester geweiht werden. Ein anderer Sohn studiert im Paulinum in Schwaz. Drei Kinder sind im elterlichen Geschäft, ein Sohn in der Druckerei Tyrolia in Landeck tätig. Schon dieses Wenige aus dem Leben des Verstorbenen läßt ersehen, wie überreich seine Sorgen und Mühen waren und wie groß auf der anderen Seite der Erfolg seines Lebens ist.

Dies ist aber nur der Teil seines Daseins, der sich größtenteils von der Allgemeinheit unbemerkt abgespielt hat. Weit mehr ins Auge fiel sein Einsatz für allgemeine und öffentliche Interessen, denen er von früher Jugend an verhaftet war. So gehörte er schon seit dem Jahre 1921 der Freiw. Feuerwehr Landeck an. Dem Verschönerungsverein Landeck hat er sich 25 Jahre lang zur Verfügung gestellt, davon war er 20 Jahre lang Kassier. Der Sektion Landeck des Österr. Alpenvereins hat er gar 35 Jahre lang angehört und war dort 6 Jahre Obmannstellvertreter der Sektion. 15 Jahre wirkte er bei der Stadtmusikkapelle Landeck mit, einige Jahre war er ihr Obmann. Auch der Schützengilde und dem Tiroler Jägerverband hat er viele Jahre ebenso angehört wie seinerzeit dem Kath. Gesellenverein. Jahrelang hat er die Belange des Museumsvereins Landeck vertreten. Bei seiner Aufgeschlossenheit für alle Belange des öffentlichen Lebens ist es nicht verwunderlich, daß er dem Verkehrsverein Landeck und Umgebung seit seiner Gründung im Jahre 1950 als Ausschußmitglied angehörte. Auch in seinen Standesorganisationen konnte er nicht untätig bleiben. So war er von 1936 bis 1938 Obmann des damaligen Bezirksgewerbeverbandes und seit den Nachkriegsjahren bis zu seinem Tode Mitglied des Landesinnungsausschusses der Uhrmacher und Optiker und Mitglied des Landesauschusses des Gremiums des Fotohandels und des Uhren- und Juwelenhandels.

So vielfältig alle diese Tätigkeiten waren und so sehr sie den Verstorbenen in Anspruch genommen haben, der Schwerpunkt seiner Tätigkeit im öffentlichen Leben und

im allgemeinen Interesse war es trotzdem nicht. Er hat sich vielmehr darüber hinaus geradezu mit Leib und Leben der Sorge um das Wohl der Mitmenschen im Rahmen des Roten Kreuzes verschrieben, dem er seit 1942 angehörte und für dessen Ziele er sich ganz besonders seit 1945 als geschäftsführender Obmann der Bezirksstelle Landeck des Österr. Roten Kreuzes eingesetzt hat. Wenn das Rote Kreuz heute in der Innstraße ein stattliches Haus besitzt, wenn es mit Krankenwagen ausreichend ausgestattet ist und wenn sonst alle Hilfsmittel vorhanden sind, die zur Besorgung der vielfältigen Aufgaben des Roten Kreuzes im Dienste der Mitmenschen erforderlich sind, so hat das Hauptverdienst daran der verstorbene geschäftsführende Obmann, der auch so bewies, daß er es mit der Sorge um das Wohl und Wehe der Mitmenschen ernst gemeint hat.

Der Stadtvertretung und weitesten Bevölkerungskreisen unvergeßlich bleiben wird aber das Wirken des Verstorbenen als Stadtrat und Gemeinderat seit 1948. Unermüdlich war seine selbstlose Tätigkeit in den verschiedensten Ausschüssen des Gemeinderates, sei es als Obmann oder sei es als Mitglied. Auf ihn war immer zu zählen. Wenn er wußte, daß wichtige Belange auf dem Spiele stehen, scheute er weder den Aufwand an Zeit und Mühe noch andere persönliche Opfer. Vielen wird noch in Erinnerung sein, mit welch vorbildlichem Eifer er sich dem Bau der Volksschule in Perjen als Obmann des dafür zuständigen Ausschusses widmete, um nur eines von vielem zu nennen. Es ist nicht zuviel gesagt, daß er sich mit seinem Einsatz dort ein bleibendes Denkmal über den Tod hinaus gesetzt hat. Der landwirtschaftliche Bevölkerungsteil in Landeck hat in ihm immer einen warmen Fürsprecher und Vertreter seiner Interessen gehabt. Ebenfalls nicht unerwähnt bleiben kann seine Mitwirkung am Rathausbau. Ein besonderes Augenmerk hat er der städt. Wasserversorgung und der städt. Kanalisation zugewendet. Allen Fragen des städt. Bauwesens hat er sich mit größter Hingabe gewidmet. Es ist an dieser Stelle auch bei dem so traurigen Anlaß seines Heimganges nicht möglich, sein Wirken und seine Verdienste um die Stadt auch nur annähernd erschöpfend zu würdigen.

Einer der Besten ist von uns gegangen!

Daß wir alle dem Verstorbenen ein treues und ehrendes Andenken über das Grab hinaus bewahren werden, ist für uns Verpflichtung. Im vollen Bewußtsein des unersetzlichen Verlustes gilt unser tiefstes Mitgefühl seiner Familie und allen seinen Angehörigen.

Bergseen um St. Anton am Arlberg

Vom Arlbergpaß, wo die Wasser sich scheiden zwischen Nordsee und Schwarzem Meer, führt westlich ein Steiglein hinauf zum Fuße des Wirth und den farbenprächtigen Albonaseen. Mitten in die krummholzbestandenen Kare gebettet, umgeben von weithinleuchtenden Alpenrosenfeldern sind sie für den Wanderer ein Idyll, das zur sinnlichen Rast lädt und ihn die Vielfalt der Hochgebirgslandschaft so recht erfassen läßt. Die Bergwelt um St. Anton hat manche unbekannte Perle dieser Art. Wenn man vom Galzig sich auf gutem Pfad gegen St. Chrisoph wendet, lacht schilfumstanden der Maienssee herauf. Zur warmen Sommerzeit ein romantisches Badequartier, bietet er eine Aussicht von eigenartigem Reiz. Leise kräuseln die Wellen im Mittagswind und unvergeßlich ist einem die Stimmung eines versinkenden Tages hier oben in dieser alten Arlbergecke.

Hat man in stundenlangem Anstieg den Rendlkamm erreicht, weglos aus dem Moostal kommend, so liegen tief im Rendlkar, wo Murmeltier und Gemse noch ein ungestörtes Dasein führen können, eine Reihe von entzückenden kleinen Seen, an denen vorbeizuwandern zum Erlebnis wird. Ein vielbegangener Alpenvereinsweg ist jener durch das Moostal zur Darmstädterhütte, die inmitten der Ferwallgletscher frei ins Land schaut. Nicht weit über ihr ist ein kleiner See, dessen Hintergrund die mächtigen Seeköpfe bilden und aus der Höhe des Scheibler durch das einsame Faselfadtal talwärts steigend, grüßt eine ganze Gruppe von malerischen Wasserflächen, deren verschiedenes Farbenspiel seltsam schön ist. Viele kleine Bergseen kommen nur in gewissen Jahren, um aber dann durch ihr stilles Dasein irgendwo in einem sich öffnenden Hochkar, an einer Wegbiegung, wo die Wälder schon schütter werden und letzte Zirben noch als heroische Vorposten des grünen Tales markante Wächter sind, den Wanderer unsomehr zu überraschen. Ein verträumtes Dasein führt der kleine Bergsee da inmitten der großartigen Schönheit des Hochgebirges, Felsenberge spiegeln sich in seiner Fläche, die vom hellsten Blau bis zum dunklen Grün dem Beschauer entgegenblitzt. Die kleinen Wunder am Wege, die die unvergeßlichen Kontraste schaffen und in der Erinnerung des Bergfreundes hell und heiter weiterleben.

Droben am Dengert, von hohen Fichten und grünen Matten umstanden, mit freiem Blick gegen die Dreitausender des Ferwall und die hellen Kalkfelsen der Lechtalerberge, liegt der Moorsee. Heute als Schwimmbad ausgebaut, das von den St. Antoner Sommergästen gerne benützt wird, wurde sein angestautes Wasser einst, zur Zeit des Bahnbaues in den Achziger Jahren zum Betrieb der hydraulischen Bohrhämmer benützt. Mancher hat schon von felsiger Höhe sehnsüchtig auf das schimmernde Wasser in der Tiefe geschaut, das ihm nach erlebnisreicher Wanderung Entspannung schenkte und an dessen Ufern sich das strahlende Bergland ringsum besinnlich betrachten läßt.

lgm

Das Schloßkonzert vom 9. August 1958

Immer kann Sankt Petrus bei den Veranstaltungen der Schloßspielgemeinde nicht abseits stehen und quasi „kopfmachen“, weil er zum Auftakt der Landecker Schloßspiele 1958, scheint es, keine Ehrenkarte erhalten hatte.

Doch zu dem Konzert am Samstag, den 9. August 1958, zu dem sich die Stadtmusikkapelle Landeck und der gemischte Chor des Sängerbundes Landeck zur Verfügung stellten, beide Klangkörper unter der Stabführung von Hans Parth, zeigte sich Sankt Peter von seiner besten Seite, und es war offensichtlich, daß es sich der Wettermacher ernstlich vorgenommen hatte, seinen ersten Versager bei der Eröffnung der Schloßspiele Landeck am 2. August 1958 jetzt zum Konzert am 9. August 1958 (dem nun eigentlich ersten Konzert) alles wieder gutzumachen.

Und er machte es gut. Wundersam spannte sich der tiefdunkle Sommernachthimmel über den Schloßhof, ließ den Zuhörerteil in mystisches Dunkel verdämmern und das Geschehen auf der reizvollen Bühne im Scheinwerferlicht strahlend aufleuchten.

Dies gab dem ganzen Abend etwas so heimisch Intimes, das auch den verwöhnten Gast sofort im Innersten gefangen nahm und zugleich den Kontakt vom Publikum zu den Musikern und Sängern von Darbietung zu Darbietung festigte und im stürmischen Beifall seinen Ausdruck fand.

Am Züricher See

*Die tausend Schwäne ziehen würdevoll
durch weiße Rosen. Stille Kähne gleiten
und wellenschwätzend Wasser fern sich weiten,
als sprächen sie von Träumen alter Zeiten,
wo stundenlos das Ungemeßne quoll.*

*Die Glut der Sonne flirrt in der Allee
und spiegelt sich im Wogenkranz der Schiffe,
Die weißen Segel sind wie Felsenriffe,
die stumm erstarren vor dem rauhen Pfffe,
der aus dem Dampfer aufbrüllt, wund und jäh.*

*Wir aber schreiten selig auf dem Strand.
Und einer Brücke tänzerisches Zieren
will uns hinaus ins Uferlose führen.
Wo ist ein Halt, wenn wir uns tief verlieren? —
Wir taumeln ängstlich nach dem festen Land.*

Hermann Kuprian

Internationales Publikum aus Deutschland, Holland, Frankreich gab neben den Einheimischen diesem Konzert einen gediegenen Rahmen, sodaß Hans Parth in souveräner Beherrschung des abendfüllenden Programmes, sei es in dem instrumentalen Teil der Stadtmusikkapelle oder dem gesanglichen des Sängerbundes Landeck, der mit seinem gemischten Chor sich schon nach den ersten Liedern die Herzen der Zuhörer erobert hatte, mit Elan und gewohnter Routine seiner Aufgabe gerecht werden konnte.

Sei es durch seine eigene Komposition, dem Marsch „Oberländer felsenfest“ oder im weiteren Verlauf des Konzertes durch die keinen Wunsch offen lassende Wiedergabe der großen Freischützouvertüre, weiterhin durch die froh und frisch aufklingenden Lieder des gemischten Chores, immer zeigte sich Hans Parth als vollendeter Künstler, dem seine Klangkörper willig und präzise folgten.

Besonders gefiel der Chor „In der guten alten Zeit“, der vielen Zuhörern in die Herzen und — Beine ging, sowie die Tongemälde von Sepp Tanzer und dessen schneidige Heimatmärsche.

Daß Hans Parth auch etliche flotte Zugaben geben mußte, durfte nach all dem nicht verwundern.

Wie in Wien entzückten auch hier die schicken Trachtenjanger der Sänger, die Meister Hans Sommer geschaffen hatte.

Nachher gab es noch ein gemütliches Beisammensein der Akteure beim „Schwarzen Adler“, wobei der Initiator der Schloßspiele Landeck, Professor Hermann Kuprian Musikanten und Sängern seinen lebhaften Dank für die Durchführung dieses wohl gelungenen Abends zum Ausdruck brachte.

Hannes vom Berge

Glanzvolle Aufführung des „Zerbrochenen Kruges“

Während das Wetter bei der Premiere des „Zerbrochenen Kruges“ am 3. August eine Verlegung in den Vereinshaussaal notwendig machte und die Aufführung darunter litt, konnte am letzten Sonntag bei einem von Zuschauern gefüllten Hof die eigentliche Premiere auf der Schloßbühne vor sich gehen. Bei prächtigem und mildem Wetter unter der stimmungsvollen Geschlossenheit des entzückenden, von magischen Scheinwerfern beleuchteten

Schloßhofes und seiner prächtigen Bühne gestaltete sich diese Aufführung zu einem glanzvollen Ereignis. Gäste aus Imst und Innsbruck waren erschienen.

Die nächste und letzte Aufführung findet am Samstag, den 16. August um 20.30 Uhr im Schloßhof statt.

Am Sonntag, den 17. August gibt die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen ein sorgfältig ausgewähltes **Konzertprogramm**, darunter eine Uraufführung eines Musikwerkes von Leo Mimmmler. Festlicher Einmarsch ab Kino um 20 Uhr. Dirigent: Erich Delago.

Zu beiden Veranstaltungen werden ermäßigte Eintrittskarten ausgegeben.

Kulturreferat der Stadt Landeck

Abonnement des Tiroler Landestheaters - Aufruf

Wie schon angekündigt, wird nun zum Abonnement des Tiroler Landestheaters für die Spielzeit 1958-59 aufgerufen. Für das Abonnement sind wieder vier Stücke vorgesehen und zwar in der Preislage von insgesamt 32.-, 38.- und 48.- Schilling. Im Einzelverkauf kosten die Karten 20% mehr. An dieser Aktion will sich heuer Imst in noch stärkerem Maße als voriges Jahr beteiligen. Eine Spielsaison in Landeck ist nur dann möglich, wenn sich wenigstens 150 Abonnenten finden.

Die Bevölkerung von Landeck wird daher zu dieser einmaligen kulturellen Gelegenheit aufgerufen. Es ist zu hoffen, daß die Meldungen wieder so zahlreich sind im letzten Spieljahr. Insbesondere wird erwartet, daß sich die alten Abonnenten weiterhin melden.

Die erste Vorstellung soll bereits im September stattfinden, und zwar das musikalische Lustspiel „Ein Engel namens Schmitt“. Daher muß die Abonnement-Aktion bis September abgeschlossen sein. Meldeschluß 6. September 1958.

Anmeldungen nehmen die Stadtgemeinde (Frl. Michelotti), die Buchhandlungen Grisseemann und Jöchler entgegen.

J. A. Schulers „Verlorener Boden“ in Brixen

Kürzlich weilte Frau Hofer aus Brixen in Landeck, die für den Brixener Theaterverein Josef Anton Schulers Stück „Verlorener Boden“ zur Aufführung erwerben wollte. Sie wurde durch die erfolgreiche Inszenierung Dr. Kuprians in Landeck auf dieses Stück aufmerksam.

Bezirkspokalschießen 1958

Auf dem Bezirksschießstand Landeck wurde am 3. August das Schießen um den von Landeshauptmann Dr. Tschiggfrey gespendeten Wanderpokal in liegend-freihändig ausgetragen, ebenso der um die Altschützen und Bezirksschützen. Die Flirscher Schützen haben heuer den Wanderpokal des Landeshauptmannes mit 210 Kreisen erhalten. Wenn eine Schützengruppe ihn in drei Schießen gewinnen kann, dann geht er in den Besitz der Gruppe über.

Der Bezirksschützenpokal, der seit 1952 ausgeschossen wird, wurde heuer von der Schützenkompanie Strengen mit 153 Kreisen in stehend-freihändig erworben. Den Altschützenpokal gewannen die Altschützen des Oberen Gerichtes Ried.

Ergebnisse: Angetreten 24 Gruppen, davon 2 Altschützengruppen. Bedingung: 50 m Entfernung mit KK-Gewehren. Schießleitung: Bezirksschützenmajor Roilo.

Gruppenschießen: Pokal des Landeshauptmannes (liegend-freihändig): Flirsch 210, Landeck 207, Ladis 206, Kappl 2. Gruppe 193. Bezirksschützenpokal (stehend-freihändig): Strengen 153, Ladis 146, Flirsch 138, Landeck 130. Kombination: Ladis 352, Flirsch 348.

Bestschützen: liegend-freihändig: 1. Purtscher (Landeck), 2. Sailer (Kappl), 3. Redolfi (Flirsch), 4. Neuraüter (Zams). Stehend-freihändig: 1. Althaler (Ladis), 2. Pircher (Strengen), 3. Gröbner (Flirsch), 4. Hammerle (Ladis). Kombination: 1. Gröbner (Flirsch), 2. Althaler (Ladis), 3. Purtscher (Landeck), 4. Redolfi (Flirsch). Altschützen: Hueber Alfons (Landeck).

An dem Schützenschnurschießen hatten über 100 Schützen teilgenommen. Es wurden an das Regiment Oberinntal 9 Goldene, 22 Silberne und 26 Grüne Schützenschnüre vergeben, davon an Landeck 4, Flirsch 2, Strengen und Zams 1 Goldene, an Kappl 6, Strengen 2, Flirsch 4, Landeck 3, Nauders 3, Hochgallmigg 1 und Zams 3 Silberne.

Die Siegerehrung und Preisverteilung findet anlässlich des großen Bezirksschützenfestes in Zams am Sonntag, den 17. August unter dem Ehrenschild von BH. ORR Dr. Friedrich Koler und BR. Regensburger statt R

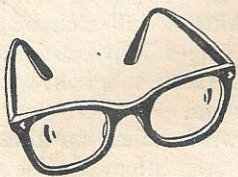
Für den Urlaub: **Sonnenbrillen**

Feldstecher

Kameras

aus dem Fachgeschäft

Plangger



Die neue Jugendherberge bei Philippitsch

Wie schon berichtet, ist über der Werkstätte Philippitsch eine Jugendherberge eröffnet worden. Bei einem Rundgang konnte sich die Redaktion über die Sauberkeit und den soliden Zustand der Herberge unterrichten. Insgesamt faßt die Herberge, die noch nicht vollständig ausgebaut ist, derzeit 24 Matratzen-Betten (und einige Notlager), davon 16 für Burschen und 4 für Mädels. Ebenso sind Waschräume und WC getrennt für Damen und Herren vorhanden.

Der Herbergsvater Herr Philippitsch ist berechtigt, im Rahmen des Jugendherbergsverbandes für Jugendliche bis zu 40 Jahren Jugendherbergsausweise und Bahnermäßigungsscheine zu den oben genannten Ausweisen auszustellen, womit die Jugend sehr billig wandern kann und im In- und Auslande für wenig Geld Unterkunft findet. Auch kann der Herbergsvater in allen Fragen der ermäßigten Fahrten Auskunft erteilen.

Haus- u. Grundbesitzerverein Landeck. Versammlung mit Rechtsberatung am Montag, den 18. 8. im Gasthaus Sonne, 20 Uhr.

Für **Hemdenfabrikation in Nauders** werden dringend

● **Näherinnen**

UND

● **Büglerinnen**

SOWIE

● **Zuschneiderinnen**
gesucht.

Bei guten Verdienstmöglichkeiten. - Für Unterkunft wird gesorgt.

Angebote sind zu richten an die Firma **Habicher**, Wäscherezeugung, NAUDERS.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Straßensperre Feichten-Gepatschhaus

Es wird darauf hingewiesen, daß lt. Verfügung vom 19. August 1933 auf der Straße Feichten-Gepatschhaus (Interessantenweg) der Verkehr für Kraftfahrzeuge aller Art gesperrt ist. Diese Sperre wurde nie aufgehoben und ist heute noch aufrecht. Die Aufrechterhaltung dieser Verkehrsbeschränkung ist bis auf weiteres aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendig.

Ausnahmen von diesem Verkehrsverbot werden nur in dringenden Fällen erteilt.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

Alpmärkte im Bezirk Landeck

Die Alpmärkte im Bezirk Landeck finden heuer wie folgt statt: Montag, 18. August 1958 auf der Alpe Fimba, Dienstag, 19. August 1958 auf der Alpe Vermunt, Mittwoch, 20. August 1958 auf der Alpe Verwall (bei der Wagner-

Jede werdende Mutter

trägt den ärztlich empfohlenen
Umstandsgürtel



hütte). Auf diesen Alpmärkten wird fast durchwegs hochwertiges Zuchtvieh, frei von Tuberkulose und Bazillus „Bang“ zum Verkauf angeboten. Alle drei Marktplätze sind mit Auto erreichbar. Auftrieb ca. 8 Uhr früh.

Bez. Landw. Kammer: Hu.

Fundausweis Landeck. 1 Herrenhut, 1 Sonnenbrille, 1 Kinderwagenüberzug und ein Damenring (Gold).

ARBÖ

Wir machen diesen Monat eine 3-tägige Fahrt zum Gardasee, und zwar vom 15. - 17. 8. Abfahrt 7 Uhr von der Gerberbrücke, am Freitag, den 15. 8. Wir ersuchen um zahlreiche Beteiligung.

SPORT

Tiroler Cup

Das am letzten Sonntag in Hall ausgetragene Qualifikationsspiel SV. Hall I - SV. Landeck I endete 6:3 (3:0). Die Tore für Landeck schossen Tiefenbacher, Kubin und Gadiant. Landeck scheidet somit aus dem Tiroler Cup aus.

Das Freundschaftsspiel SK. Schönwies - SV. Landeck II endete nach hartem und unfairem Kampf 4:4 (0:2) unentschieden.

Der Sportverein Landeck bestreitet am kommenden Sonntag in Schruns gegen den Landesligaverein FC. Schruns ein Freundschaftsspiel. Anstoß 16 Uhr. T.

Regentropfen . . . , die an!

Ein guter SCHIRM schützt Sie vor
jeder nassen Überraschung.



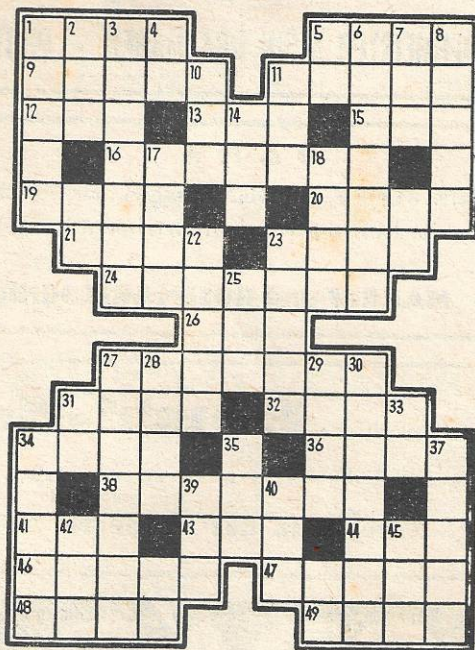
Hotelbetrieb im Oberinntal sucht

tüchtigen **landwirtschaftlichen Arbeiter**
zu sofortigem Eintritt bei Höchstlohn.

Adresse in der DRUCKEREI TYROLIA

Preisrätsel

Preis: Gutschein über S 20.- zum Einkauf bei Fa. Modenhäus Huber.

**Kreuzwort-Rätsel****Fünfundzwanzig ist besser als befriedigend**

Waagrecht: 1. Brasilianischer Staat; danach benannt die dreikantige Nuß, 5. vor Schreck stehen die Haare zu ..., 9. altitalienische Frühlingsgöttin, 11. Metall, 12. Stadt an der Donau, 13. Affenart, 15. griechische Zykladeninsel, 16. Tal der Dolomiten, 19. römische Mondgöttin, 20. Mangel an klarem Weg, 21. Himmelsblau, 23. Hauptstadt des französischen Departements Moselle, 24. Stufengestell, 26. Kochen und Gekochtes, 27. gefüllter Blätterteig, 31. Erbanlagen, 32. Grasart, 34. Stadt am Rhein, 36. Stadt in Italien, 38. spitzfindiger Mensch, 41. Bucht, 43. gehört an den Salat, 44. Titel, 46. Lobrede, 47. Gartenunkraut, 48. Wiederkäuer, 49. Nebenfluß der Mosel.

Senkrecht: 1. Große Pfütze, 2. das Universum, 3. Dichtungsform, 4. Flächenmaß, 5. Vorsilbe: doppel-, 6. Begleitmannschaft, 7. irischer See und Schiffskommando, 8. verzeihende Milde, 10. Angsttraum, 11. oft Bezeichnung für Bronze, 14. lateinisch: Luft, 17. altes Wort für Zoll, 18. Schmuck, 22. Ordnungsbegriff der Naturwissenschaften,

Interessant für jede Frau

der gute Perlonstrumpf für den Alltag -
kleiner Vorrat zu S 16.50



23. Drama von Grillparzer, 25. landwirtschaftlicher Betrieb, 27. Fremdenheim, 28. lateinisch: im Jahre, 29. werden auf den Wertschein geschrieben, 30. ehemalige italienische Kolonie, 31. Brettspiel, 33. höchster Wert im Kartenspiel, 34. Nagetier, 35. Lebensgemeinschaft, 37. Lebenszeit, 39. amerikanischer Dichter, 40. Nebenfluß der Saale, 42. orientalisches Männername, 45. Papagei.

Ausgefülltes Rätsel ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und bis 23. August an die Redaktion einsenden.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 17. 8.: 6 Uhr Frühm. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr Jugendm. f. Maria Winkler, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. † Eltern Handle, 20 Uhr Abendm. f. G. Alois u. Josef Hamerl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 17. 8.: XII. Sonntag n. Pfingsten - 6 Uhr hl. Messe f. † Eltern Kögl, 7.00 Uhr hl. Messe f. Paul v. Gebauer, 7.30 Uhr Jahresm. f. Frau Olga Hochstätter, 9.30 Uhr Gem. Messe f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe f. Adolf und Rosa Kolbe, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 18. 8.: 6 Uhr hl. Messe f. Pius u. Irmgard Triendl, 7.15 Uhr Amtf. Helene Köhle u. Jahresm. f. A. Kratochwil.

Dienstag, 19. 8.: Hl. Johannes Eudes - 6 Uhr hl. Messe f. Agnes Sturm, 7.15 Uhr hl. Messe f. Franz Schaufler.

Mittwoch, 20. 8.: Hl. Bernhard - 6 Uhr Jahresm. f. Katharina Zangerl, 7.15 Uhr Jahresamt f. Veronika Grieser.

Donnerstag, 21. 8.: Hl. Franziska Fremiot de Chantal - 6 Uhr Burschl Gem. Messe als Jahresm. f. Amalia Ziller, 7.15 Uhr hl. Messe f. Stefanie Fok.

Freitag, 22. 8.: Fest d. Unbefleckten Herzens Mariä - 6 Uhr Jahresm. f. Johann und Anna Ladner, 7.15 Uhr Jahresm. f. Richard Jarosch, 20.00 Uhr feierl. Rosenkranz im Sinne des Lourdesjahres.

Samstag, 23. 8.: Hl. Philippus Benitius - 6 Uhr hl. Messe f. Ernst u. Luise Guem, 7.15 Uhr Jahresm. f. Maria Juen, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Sonntags- u. Feiertagsdienste am 17. 8. 58:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Ldek., Malserstr. 11, Tel. 477

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtpothke von 10-12 Uhr geöffnet.

Kfz.-Werkstättendienst: Landerer Frz., Flistr. 47, Tel. 457

HERRENFAHRRAD, fahrbereit, vorschrittsmäßig ausgerüstet, gegen ein ungefähr gleichwertiges **DAMENFAHRRAD** zu vertauschen.

ZAMS, SANATORIUMSTRASSE 19

ECHTER BAUERN SPECK

einmalige Qualität, das Beste vom Besten, ab S 34.-. **Portofreie Nachnahme.**

KÖHNHOFER, PERSENBEUG, N. Ö.

Verchromter Gepäckträger

für Fiat 1100 (Kombi) günstig zu verkaufen.

Gasthof Müller, Landeck

Verkäuferin

zu sofortigem Eintritt gesucht.

Braun - Landeck

Stubenmädchen oder Wäscherin

wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Hotel Schwarzer Adler, Landeck

Suche **STELLE** als **BUCHHALTER**, übernehme auch **STUNDENBUCHHALTUNG**.

Zuschriften an die Druckerei Tyrolia

Anlässlich der Vollendung meines 60. Lebensjahres sind mir so viele Gratulationen und Glückwünsche aus dem Kreis meiner Freunde und Bekannten übermittelt worden, daß es mir nur auf diese Weise möglich ist, Ihnen hiefür herzlichen Dank zu sagen.

Ich bitte darum alle meine Freunde und Bekannten und alle, welche in öffentlicher Weise zur Erinnerung an die Vollendung dieses meines Lebensabschnittes beigetragen haben, meinen herzlichen und aufrichtigen Dank entgegen nehmen zu wollen.

Rimml Josef, Vbm. u. L.Abg.

LOHNER ROLLER verkäuflich. Guter Zustand, 4400 km, Preis S 3500 —.

SCHNEIDERMEISTER ALBIN PRAXMARER - PRUTZ 14

DANK

Herrn **JOSEF MARENT** sagen wir herzlichen Dank für die Rettung vor dem Ertrinken im Tramser Weiher.

MARGIT und ROSEMARIE SCHROTT

Neuwertiges **Kombi-Zelt**

3-räumig, für 4 Personen billig zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Lichtspiele Landeck

Der Graf von Luxemburg

Eine Operette in Farben und Breitbild, mit Gerhard Riedmann, Gunther Philipp, Renate Holm u. a.

Freitag, 15. August um 14, 17 u. 20 Uhr
Samstag, 16. August um 17 u. 20 Uhr

„... und von Gott wird kaum gesprochen“

Nächstenliebe und Menschlichkeit treiben einen Priester zum Kampf gegen Prostitution. Claus Holm, Marianne Holt u. a.

Sonntag, 17. August um 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 18. August um 19.45 Uhr

Allen Gewalten zum Trotz

Die packende Lebensgeschichte eines Fliegers. Kenneth More, Maureen Swanson u. a.

Dienstag, 19. August um 19.45 Uhr

Das fünfte GEBOT

Ein überaus starker Frauenfilm, mit Marianne Koch, Karlheinz Böhm u. a.

Mittwoch, 20. August um 19.45 Uhr
Donnerstag, 21. August um 19.45 Uhr

Voranzeige: **Harte Männer, heiße Liebe**

Ab Freitag, 22. 8. 58

SPAR

AKTION v. 14. - 20. 8.

aus Sommerfängen

Bratheringe 6⁹⁰

nach Hausfrauenart
1 gr. 400 g Ds.

Fleischgefüllte

EIER-RAVIOLI

ein Schnell-
gericht pikant u.
nahrhaft

1/1 Dose

13⁶⁰

**3% SPAR -
RABATT**



Wollen nicht auch Sie Ihre
Sorgen vergessen?

Im

Hotel Post - Pfunds

unterhalten Sie sich bestimmt hervorragend
bei den Tiroler- und Wienerabenden.

Jeden Montag: **TIROLER ABEND**

Jeden Mittwoch: **WIENER ABEND**

Dr. med. HANS CODEMO

vom 15. Aug. 1958 — 7. Sept. 1958

auf Urlaub!

DENTIST

Hans Pfanzer

VOM 18. AUGUST BIS 2. SEPTEMBER

*auf Urlaub!***Dr. univ. med. Guida Decristofara**vom 20. August — 30. August 1958
in URLAUB

Urlaubsvertreter:

Dr. univ. med. Walter Stettner**LANDECK**ORDINATIONSZEIT: In Pians: 7.30 - 9 Uhr
In Landeck: ab 9.30 Uhr*Schöne Möbel machen Ihre Wohnung erst angenehm und wohnlich!*

Ja, auf die Möbel kommt es an!

MÖBEL von **Deisenberger**
kennt man gleich an Ihrer Qualität und
ihrer Formschönheit!Kaufe Deine Möbel bei der GROSSTISCHLEREI
DEISENBERGER**Zams, Hauptstraße - Tel. 442,**
und du hast gut gekauft!

Die Stadtgemeinde Landeck gibt tieferschüttert Nachricht vom Ableben des Gemeinderates, Herrn

JOSEF PLANGGER

welcher am 10. August 1958 nach langem, schwerem Leiden zur ewigen Ruhe eingegangen ist. Seinem verdienstvollen Wirken wird der Gemeinderat stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FÜR DEN GEMEINDERAT DER STADT LANDECK

DER BÜRGERMEISTER:

EHRENREICH GREUTER

Kommerzialrat

Der 1. Bürgermeisterstellvertreter:

JOSEF RIMML

Landtagsabgeordneter

Der 2. Bürgermeisterstellvertreter:

ANTON FINK

Zutiefst erschüttert gibt die Bezirksstelle Landeck der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz die Nachricht, daß ihr langjähriger Geschäftsführender Obmann, Herr

GEMEINDERAT

Josef Plangger

am 10. August 1958 in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Im Wirken für das Rote Kreuz sah er seine Lebensaufgabe. Die Bezirksstelle Landeck wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren und den Rotkreuz-Gedanken in seinem Geiste pflegen.

Österreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz

Bezirksstelle Landeck



Tieferschüttert gibt der Verkehrsverein Landeck und Umgebung Nachricht vom Tod seines langjährigen aktiven Ausschußmitgliedes, des Herrn Gemeinderates

Josef Plangger

der am 10. August 1958 nach langem, schwerem und geduldig ertragenem Leiden von uns geschieden ist. Seine Erfahrungen in Rat und Tat wird der Verkehrsverein stets vermissen; seinem verdienstvollen und umsichtigen Wirken werden wir immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Ausschuß des
VERKEHRSVEREINES

LANDECK UND UMGEBUNG



Wir geben die traurige Nachricht, daß unser treuer Mitarbeiter, Herr

Josef Plangger

UHRMACHER- UND OPTIKERMEISTER

am 10. August 1958 in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

ES WAR EIN TREUER, AUFRICHTER TIROLER, DER SEIN VATERLAND LIEBTE, SELBSTLOS IM EINSATZ U. GEMEINSAMER MITARBEIT.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Bezirksleitung der

ÖVP LANDECK und ÖWB